

Die **Umrisszeichnungen** werdenden Kindern ausgehändigt (immer vorne & hinten). Sie sollen – etwa mit Ampelfarben – anmalen, wer sie wo berühren darf: z.B.: mit grün: wo dürfen mich unbekannte Menschen berühren? Mit gelb: wo dürfen mich Mama & Papa (Menschen, die ich lieb habe) berühren? Rot: Wo darf nur ich mich berühren?

Aus: „Ich gehör nur mir“ von U. Staudinger

Varianten:

Kinder legen sich auf einen Bogen Packpapier, es werden die Umrisse nachgezogen – wieder mit Farben die einzelnen Körperteile bemalt (kann auch zum Benennen einzelner Körperteile gut verwendet werden)

Oder: Lebensgroße Umrisszeichnungen. Die Kinder erhalten „Stop“-Tafeln und blaue Pfeile, wie Verkehrsschilder, die sie aufkleben können.

Danach wird mit den Kinder besprochen, dass das unterschiedlich sein kann / ist, wer sich wo berühren lassen möchte. Das kann sich ändern, man darf jeden Tag neu entscheiden, wer einen wo berühren darf!